



FH Salzburg

# Gesundheits- wissenschaften

## **Bachelor**

- Biomedizinische Analytik
- Ergotherapie
- Gesundheits- & Krankenpflege
- Hebammen
- Orthoptik
- Physiotherapie
- Radiologietechnologie

## Weiterbildungsangebot

Technik  
Gesundheit  
Medien

# Das Department Gesundheitswissenschaften

Der Mensch im Mittelpunkt: Auf keinen anderen Bereich trifft das so zu wie auf das Department Gesundheitswissenschaften. Der Bedarf an gut ausgebildeten Expert\*innen im komplexen und ständig wachsenden Gesundheitsbereich ist groß. Das Department Gesundheitswissenschaften vereint sieben Studiengänge, sowie Weiterbildungslehrgänge unter einem Dach.



## Berufsbefähigung

Bei unseren sieben Bachelorstudiengängen erhalten Sie neben dem akademischen Grad des Bachelor of Science in Health Studies auch eine Berufsbefähigung. Das bedeutet, dass Sie nur mit diesen Studiengängen per Gesetz berechtigt sind, im jeweiligen medizinischen Bereich tätig zu sein.

Eine akademische Weiterbildung mit einem aufbauenden Master oder in einer Spezialisierung ist möglich und eröffnet Ihnen zusätzliche berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

6 Semester

Bachelor	Abschluss	Studienform	Unterrichtssprache
Biomedizinische Analytik	BSc	Vollzeit	Deutsch
Ergotherapie	BSc	Vollzeit	Deutsch
Gesundheits- & Krankenpflege	BSc	Vollzeit	Deutsch
Hebammen	BSc	Vollzeit	Deutsch
Orthoptik	BSc	Vollzeit	Deutsch
Physiotherapie	BSc	Vollzeit	Deutsch
Radiologietechnologie	BSc	Vollzeit	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Allgemeine Hochschulreife <i>oder</i></li> <li>· Studienberechtigungs-/Berufsreifeprüfung <i>oder</i></li> <li>· Einschlägige berufliche Qualifikation mit Zusatzprüfungen <i>oder</i></li> <li>· Deutsche Fachhochschulreife (facheinschlägig)</li> </ul>		

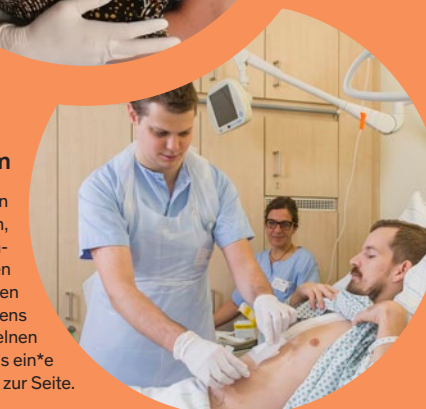
## Auslandsaufenthalt

Im Ausland zu studieren ist für viele ein Traum. Bei den Gesundheitswissenschaften ist das aufgrund der engen gesetzlichen Vorgaben als Auslandssemester nicht möglich, es besteht aber die Möglichkeit ein Praktikum im Ausland zu absolvieren. Auch nach Ihrem Abschluss sind Sie als Fachkräfte im Ausland gefragt.



## Praktikum

Einen großen Teil Ihrer Studienzeit verbringen Sie in verschiedenen Praktika in Krankenhäusern, Laboren, Praxen, Reha- oder Senioreneinrichtungen. Zwischen 1.125 und 2.300 Stunden beträgt das Gesamtpraktikum der verschiedenen Studiengänge. Im Unterricht werden Sie bestens auf die Praxis vorbereitet und in den einzelnen Einrichtungen steht Ihnen jeweils ein\*e Praktikumsanleiter\*in zur Seite.



Hier geht's zur  
Department-  
Website



BSc = Bachelor of Science in Health Studies  
MSc = Master of Science in Midwifery



# Biomedizinische Analytik

Krankheiten erkennen und vorbeugen – die biomedizinische Analytik spielt im Gesundheitswesen eine tragende Rolle. Exakte Laborwerte helfen nicht nur dabei, Krankheiten frühzeitig zu diagnostizieren, sondern sie sind auch maßgebend in den Bereichen Prävention und Gesundheitsförderung.



<b>Studienplätze/Jahr</b>	18 Vollzeit
<b>Aufnahmeverfahren</b>	1. Online-Bewerbung 2. Standardisierter Aufnahmetest 3. Persönliches Bewerbungsgespräch
<b>Praktikum</b>	1.125 Stunden
<b>Auslandsaufenthalt</b>	im 5. oder 6. Semester möglich
<b>Inhalte</b>	Biomedizinische Labordiagnostik <ul style="list-style-type: none"> <li>· Klinische Chemie</li> <li>· Hämatologie</li> <li>· Mikrobiologie</li> <li>· Histologie</li> <li>· Funktionsdiagnostik</li> </ul> Projekt-, Qualitäts- und Risikomanagement Biomedizinische Analytiker*innen arbeiten als qualifiziertes Fachpersonal in: <ul style="list-style-type: none"> <li>· Krankenhäusern &amp; Ambulatorien</li> <li>· Privatlaboratorien</li> <li>· Forschungsinstituten</li> <li>· Veterinärmedizinischen Laboratorien</li> <li>· Pharma- und Bio-Tech-Industrien</li> </ul>
<b>Jobaussichten und Karrierewege</b>	



## Berufsbefähigung

Um in einem medizinisch-diagnostischen Labor für Humanmedizin als Biomedizinische\*r Analytiker\*in (BMA) arbeiten zu dürfen, benötigen Sie eine gesetzliche Berufsberechtigung. Diese erhalten Sie ausschließlich durch den Abschluss des BMA-Studiums an einer Fachhochschule. Nur dann sind Sie per MTD-Gesetz befähigt, als BMA tätig zu sein.

## Wissenswertes

Im Studium werden neben medizinischen und naturwissenschaftlichen Fachkenntnissen auch Kompetenzen im Bereich Qualitätsmanagement und Labororganisation vermittelt. Im Fokus des Studiums steht das Aneignen von profundem Wissen über Körperfunktionen, Messmethoden und -systemen sowie die korrekte Erstellung und Interpretation von Laborwerten.



1. Semester	ECTS 30 (SWS 27)
Basiswissen Biomedizinische Analytik	10 (10)
Basiswissen Chemie	7 (5)
Klinische Chemie	6 (6)
Hämatologie und Hämostaseologie	5 (4)
Soziale Kompetenzen 1	2 (2)

2. Semester	ECTS 30 (SWS 27)
Basiswissen Chemie	3,5 (3)
Klinische Chemie	8 (7)
Hämatologie und Hämostaseologie	3,5 (3)
Funktionsdiagnostik	5 (5)
Histologie	7 (6)
Soziale Kompetenzen 1	3 (3)

3. Semester	ECTS 30 (SWS 31)
Mikrobiologie	8,5 (9)
Immunologie	4 (4)
Hämatologie und Immunhämatologie	5 (5)
Molekularbiologie und Genetik	3 (3)
Zellbiologie und Zelldiagnostik	3,5 (4)
Wissenschaftliches Arbeiten in der Biomedizinischen Analytik	2 (2)
Qualitätsmanagement	1,5 (1)
Soziale Kompetenzen 2	2,5 (3)

4. Semester	ECTS 30 (SWS 23)
Immunologie	4 (4)
Hämatologie und Immunhämatologie	3 (3)
Molekularbiologie und Genetik	7 (7)
Zellbiologie und Zelldiagnostik	2 (2)
Wissenschaftliches Arbeiten in der Biomedizinischen Analytik	4 (2)
Qualitätsmanagement	2,5 (2)
Soziale Kompetenzen 2	1,5 (2)
Berufspraktikum 1	6 (1)

5. Semester	ECTS 30 (SWS 6,5)
Wissenschaftliches Arbeiten und Bachelorarbeit	3 (2)
Informatik und Kommunikation	3 (2,5)
Berufspraktikum 2	24 (2)

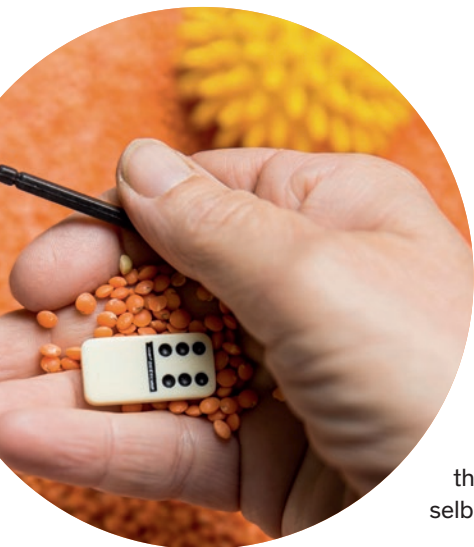
6. Semester	ECTS 30 (SWS 9,5)
Wissenschaftliches Arbeiten und Bachelorarbeit	9 (2)
Recht und Ökonomie im Gesundheitswesen	3 (3)
Informatik und Kommunikation	3 (3)
Berufspraktikum 3	15 (1)

Hier geht's in die Tiefe!



ECTS: European Credit Transfer and Accumulation System  
SWS: Semesterwochenstunden

Der abgebildete Studienplan ist eine exemplarische Übersicht.



# Ergotherapie

Handlungsfähigkeit im Alltag ist das zentrale Thema der Ergotherapie. Ob aufgrund von Krankheit, Verletzung oder Behinderung – oft ist es Menschen nicht mehr möglich, Tätigkeiten des täglichen Lebens allein zu meistern. Ergotherapeut\*innen helfen diesen Menschen, wieder selbstbestimmter zu leben.



<b>Studienplätze</b>	20 Vollzeit, startet 2 Jahre in Folge, danach ein Jahr Pause, nächster Start 2025/26
<b>Aufnahmeverfahren</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Online-Bewerbung</li> <li>2. Standardisierter Aufnahmetest</li> <li>3. Persönliches Bewerbungsgespräch</li> </ol>
<b>Praktikum</b>	1.167,5 Stunden
<b>Auslandsaufenthalt</b>	im 4. Semester möglich
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Pädiatrie</li> <li>· Handrehabilitation/Orthopädie</li> <li>· Neurologie</li> <li>· Psychiatrie/Berufliche Integration</li> <li>· Gesundheitsförderung/Prävention</li> <li>· Geriatrie</li> </ul> <p>Berufsfelder der Ergotherapeut*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Krankenhäuser &amp; Reha-Zentren</li> <li>· Senior*innen- und Pflegeheime</li> <li>· (Sonder-) Kindergärten &amp; Volksschulen</li> <li>· Sozialpädagogische &amp; sozialpsychiatrische Zentren, Vereine und Wohnheime</li> <li>· Tageszentren für psychisch Beeinträchtigte</li> <li>· Gesundheitszentren</li> <li>· Firmen (Ergonomie, berufliche Integration)</li> <li>· Gemeinden (aufsuchende Ergotherapie)</li> </ul>
<b>Jobaussichten und Karrierewege</b>	



## Berufsbefähigung

Um als Ergotherapeut\*in in einer eigenen Praxis oder einem Krankenhaus tätig zu werden, benötigt man eine gesetzliche Berufsbefähigung nach dem MTD-Gesetz. Diese erwerben Sie im Rahmen dieses Studiums.

## Wissenswertes

Neben der Vermittlung fachlicher Fähigkeiten stehen im Studium an der FH Salzburg auch soziale und kommunikative Kompetenzen im Vordergrund.

## Zukunftsfelder der Ergotherapie

Im 6. Semester besteht die Möglichkeit, sich in ausgewählten ergotherapeutischen Verfahren zu vertiefen. Zudem setzen Sie sich mit Zukunftsfeldern der Ergotherapie auseinander, wie z. B.:

- sozialpolitische Ergotherapie
- gemeindenahere Ergotherapie
- Arbeit mit traumatisierten Menschen

Mit nur 20 Studienplätzen bietet das Bachelorstudium Ergotherapie ein individuelles Ausbildungsprogramm in diesem wertvollen Wissensbereich.



1. Semester	ECTS 30 (SWS 29)
Theorie & Praxis, Handlungswissenschaft und Berufskunde	8,5 (6,5)
Humanbiologie 1 und 2, Pathologie	8 (7,5)
Grundlagen Hygiene	1 (1)
Neurologie: Struktur und Funktion	2 (2)
Grundlagen Sozialwissenschaften	2,5 (2,5)
Ausgewählte Betätigungen 1	2,5 (3,5)
Achtsamkeit 1	0,5 (0,5)
Kommunikation & Ethik 1	2 (2,5)
Grundlagen der Präsentation	1 (1)
Reflexion und Lernen 1	2 (2)

2. Semester	ECTS 30 (SWS 25)
Modelle & Assessments	5,5 (4,5)
Pädiatrie	2 (2)
Psychologie und Pädagogik	2 (2)
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1 (1,5)
Soziologie	1,5 (1)
Ergotherapeutischer Prozess & Verfahren: Säuglinge/Kinder/Jugendliche/Mehrfachbehinderte	9 (8,5)
Ausgewählte Betätigungen 2	2 (1,5)
Achtsamkeit 2	1 (1)
Projektwerkstatt 1: Betätigung und Partizipation ermöglichen	2,5 (1)
Reflexion und Lernen 2	2 (2)
Berufspraktikum 1	1,5 (0)

3. Semester	ECTS 30 (SWS 17)
Ergotherapeutischer Prozess & Verfahren: Erwachsene 1, Verfahren Schienenbehandlung	6 (8)
Orthopädie/Rheumatologie	1,5 (1,5)
Hand- und Unfallchirurgie	1,5 (1,5)
Wissenschaftliches Arbeiten	1 (1)
Occupational Science 1	2,5 (3)
Kommunikation & Ethik 2	0,5 (1)
Reflexion und Lernen 3	1 (1)
Berufspraktikum 2 und 3	16 (0)

ECTS: European Credit Transfer and Accumulation System  
SWS: Semesterwochenstunden

Der abgebildete Studienplan ist eine exemplarische Übersicht.

4. Semester	ECTS 30 (SWS 20,5)
Ergotherapeutischer Prozess & Verfahren: Erwachsene 2	5,5 (6)
Neurologie, Neuropsychologie und Pädagogik	3,5 (4)
Occupational Science 2	4,5 (3)
Ausgewählte Betätigungen 3	2,5 (3)
Kommunikation & Ethik 3	2,5 (2)
Trauma- und kultursensible Ergotherapie	1 (1)
Reflexion und Lernen 4	1 (1,5)
Berufspraktikum 4	9,5 (0)

5. Semester	ECTS 30 (SWS 20)
Ergotherapeutischer Prozess & Verfahren: Erwachsene 3, Gesundheitsbildung, Gesundheitsförderung und Prävention	6,5 (6)
Gesundheitswissenschaft	2,5 (2,5)
Psychiatrie, Psychologie, Soziologie	4 (4,5)
Rechtsgrundlagen	1 (1)
Gesundheitswesen in Österreich	1 (1)
Freiberuflichkeit, Marketing und Betriebswirtschaft	1 (1,5)
Kommunikation & Ethik 4	1 (2)
Projektwerkstatt 2: Gesundheitsbildung und -förderung, Prävention	2 (0,5)
Reflexion und Lernen 5	1 (1)
Berufspraktikum 5	10 (0)

6. Semester	ECTS 30 (SWS 13,5)
Ergotherapeutischer Prozess & Verfahren: ältere Menschen Akut- und Langzeitbereich	3 (3,5)
Geriatrie	1,5 (1,5)
Psychologie	1 (1)
Begleitseminar und Bachelorarbeit/Abschlussprüfung	10,5 (0,5)
Occupational Science 3	1,5 (2)
Vertiefungen in der Ergotherapie	0,5 (1)
Zukunftstrends der Ergotherapie	1 (2)
Interdisziplinäre Fallarbeit	0,5 (0,5)
Reflexion und Lernen 6	1 (1,5)
Berufspraktikum 6	9,5 (0)





# Gesundheits- & Krankenpflege

Unser Gesundheitssystem wird immer komplexer und damit auch die Herausforderungen, die damit verbunden sind. Das Studium vermittelt die Fähigkeiten, Patient\*innen mit körperlichen und physischen Einschränkungen in einem anspruchsvollen Umfeld professionell begleiten zu können.



## Studienplätze/Jahr

100 Vollzeit Campus Urstein (Beginn WS)  
40 Vollzeit Campus Schwarzach (Beginn WS)  
60 Vollzeit Campus Urstein (Beginn SS)

## Vertiefungen

- Kinder- und Jugendlichenpflege
- Psychiatrische Pflege
- Pflege im Akutbereich
- Geriatrische Pflege
- Pflege im extramuralen Bereich
- Gesundheitsberatung und Patient\*innenedukation

## Aufnahmeverfahren

1. Online-Bewerbung
2. Assessment

## Praktikum

2.300 Stunden

## Auslandsaufenthalt

ab dem 2. Studienjahr möglich

## Jobaussichten und Karrierewege

- Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen sind in allen Bereichen des Gesundheitswesens tätig, z. B. in:
- Krankenanstalten
  - Rehabilitationszentren
  - Alten- und Pflegeheimen
  - der Hauskrankenpflege
  - öffentlichen Einrichtungen
  - Forschung und Wissenschaft



## Finanzielle Unterstützung

Für Bachelorstudierende gibt es finanzielle Unterstützung. Wer seine Ausbildung in einem Pflegeberuf macht, erhält einen Ausbildungszuschuss von mindestens **600 Euro pro Monat**.

## Unterrichtskonzept

Um Sie bestens auf Ihren späteren Beruf vorzubereiten, wechseln sich Theorievorlesungen mit Praktikum und fallbasierten Methoden ab. Dabei üben Sie anhand von Fallbeispielen aus der Praxis die Umsetzung Ihres theoretischen Wissens. Im Skills Lab schlüpfen Sie in die aktive Rolle und trainieren die bereits erlernten Abläufe.

## Berufsbefähigung

Mit Abschluss des Studiums erhalten Sie auch die Berufsbefähigung im Rahmen des gesetzlich geschützten Berufsbildes.

WS = Beginn Wintersemester (September)  
SS = Beginn Sommersemester (März)



1. Semester	ECTS 30 (SWS 26,5)
Krankheitslehre 1	5,5 (5,5)
Pharmakologie	1 (1)
Mikrobiologie und Hygiene	2 (2)
Psychologie für Pflegeberufe	2 (2)
Pädagogik und Soziologie	1,5 (1,5)
Team und Gruppenprozesse	0,5 (1)
Pflegegeschichte und -philosophie	1 (1)
Berufsrecht	0,5 (0,5)
Pflegerische Grundkompetenz	8 (10)
Wissenschaftliches Arbeiten	1 (1)
Praktikum und Skills Lab 1	6 (0)
Vertiefung <sup>1</sup> / Wahlpflichtfach 1	1 (1)

2. Semester	ECTS 30 (SWS 25)
Krankheitslehre 2	6,5 (6,5)
Gerontologie und Gerontopsychiatrie	2 (2)
Pflegekonzepte für die Berufspraxis 1	1 (2)
Kinästhetik	1 (2)
Reflexion der Interaktion Student*in – Klient*in	0,5 (1)
Gesprächsführung in kritischen Situationen, Kultursensible Pflege	1,0 (2)
Pflegeprozess/-modelle/-theorien	2 (2)
Evidence-based Nursing 1	3,5 (3,5)
Statistik 1	1,5 (1,5)
Gesundheitssysteme und Recht	2,5 (2,5)
Praktikum und Skills Lab 2	8,5 (0)

3. Semester	ECTS 30 (SWS 25,5)
Krankheitslehre 3	4 (4)
Pflegeethik	1,5 (1,5)
Deeskalationsmanagement	1 (1,5)
Pflegekonzepte für die Berufspraxis 2	1 (2)
Palliativpflege	2 (2)
Pflegende in der Praxis, Selbstsorge	3,0 (3,5)
Pflege: Menschen mit Behinderung	1 (1)
Salutogenese und verwandte Zugänge in der Gesundheitsbildung	2 (2)
Grundlagen der Gesundheitsbildung, -förderung und Prävention	1,5 (1,5)
Klient*innen-/Angehörigenberatung	1 (1)
Evidence-based Nursing 2	2 (2)
Statistik 2	1,5 (1,5)
Pflegediagnostik	1 (1)
Praktikum und Skills Lab 3	6,5 (0)
Vertiefung <sup>1</sup> / Wahlpflichtfach 2	1 (1)

4. Semester	ECTS 30 (SWS 16,5)
Organisationstheorie und Entwicklung	1,5 (1,5)
Qualitäts- und Prozessmanagement	2 (2)
Gesundheitsökonomie	1 (1)
Pflegekonzepte für die Berufspraxis 3	1 (2)
Pflege von Menschen mit spezifischen Einschränkungen	6 (5)
Ausgewählte Pflegeverfahren	2 (3)
Evidence-based Nursing 3	2 (2)
Praktikum und Skills Lab 4	14,5 (0)

5. Semester	ECTS 30 (SWS 4)
Evidence-based Nursing 4	4 (4)
Praktikum und Skills Lab 5	26 (0)

6. Semester	ECTS 30 (SWS 8)
Stations- und Arbeitsorganisation inkl. Case-, Care- und Disease-management	1,5 (1,5)
Selbstmanagement im Pflegeberuf	0,5 (1)
Praxisprojekt	2 (2)
Open Window	1,5 (0,5)
Interprofessionelle Fallarbeit	1 (1)
Begleitseminar und Bachelorarbeit	5,5 (1)
Praktikum und Skills Lab 6	15 (0)
Bachelorprüfung	2 (0)
Vertiefung <sup>1</sup> / Wahlpflichtfach 3	1 (1)

Hier geht's in die Tiefe!



## <sup>1</sup> Wählen Sie ab dem 1. Semester eine Vertiefung:

- Kinder- und Jugendlichenpflege
- Psychiatrische Pflege
- Pflege im Akutbereich
- Geriatrische Pflege
- Pflege im extramuralen Bereich
- Gesundheitsberatung und Patient\*innenedukation

ECTS: European Credit Transfer and Accumulation System  
SWS: Semesterwochenstunden

Der abgebildete Studienplan ist eine exemplarische Übersicht.



# Hebammen

Hebammen übernehmen eine ebenso erfüllende wie anspruchsvolle Aufgabe: insbesondere in den Bereichen der Geburtsvorbereitung, Geburtsbegleitung, Nachsorge, Stillberatung und Familienplanung. Das Studium befähigt Sie, werdende Mütter und junge Familien wissenschaftlich fundiert und mit hoher Sozialkompetenz zu betreuen, Geburten professionell zu unterstützen und wertvolle Hilfe bis zum Ende der Stillzeit zu leisten.



<b>Studienplätze/Jahr<sup>1</sup></b>	16 Vollzeit
<b>Aufnahmeverfahren</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Online-Bewerbung</li> <li>2. Standardisierter Aufnahmetest</li> <li>3. Persönliches Bewerbungsgespräch und praktischer Eignungstest</li> </ol>
<b>Praktikum</b>	1.900 Stunden
<b>Auslandsaufenthalt</b>	im 5. oder 6. Semester möglich
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwangerenbegleitung</li> <li>• Geburtsvorbereitung</li> <li>• Extramurale Geburt</li> <li>• Wochenbettachsorge</li> </ul>
<b>Jobaussichten und Karrierewege</b>	Ausgebildete Hebammen arbeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Krankenhäusern &amp; Ambulatorien als Kreißsaal-Hebamme, auf der Prä- oder Postpartalstation oder Ambulanz</li> <li>• als Selbständige in Einzel- oder Gemeinschaftspraxen</li> <li>• in der Qualitätssicherung und bei Präventionsprogrammen</li> <li>• in Lehre und Wissenschaft</li> </ul>

<sup>1</sup> Jährlicher Beginn mit 16 Plätzen vorbehaltlich der Zustimmung des Landes Salzburg



## Berufsbefähigung

Mit dem Studienabschluss sind Hebammen berechtigt, ihren Beruf eigenverantwortlich auszuüben und/oder eine akademische Laufbahn einzuschlagen. Hebammen sind sowohl im Dienstverhältnis als auch in einer freiberuflichen Tätigkeit, insbesondere der Wochenbettachsorge, sehr gefragt.

## Wissenswertes

Neben fundierten praktischen und theoretischen Inhalten werden folgende Kompetenzen besonders gefördert:

- Präsenz und Selbstbewusstsein
- Empathiefähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein und Reflexionsfähigkeit
- Flexibilität und Reaktionssicherheit
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Selbstorganisation und Belastbarkeit
- Professionalität und Evidenzbasierung



1. Semester	ECTS 30 (SWS 25)
Einführung in den Beruf	3 (3)
Psychosoziale Entwicklungsprozesse 1	1 (2)
Einführung Schwangerschaft, Geburt, Postpartale Phase und Neugeborenes	6 (4,5)
Einführung Stillen	2 (1)
Pflege und Kommunikation	2,5 (2,5)
Humanbiologie und Pathologie	5 (5)
Grundlagen der Hygiene	1 (1)
Physiologie für Hebammen	5 (5)
Begleitung Berufspraktikum 1	0,5 (1)
Berufspraktikum 1	4 (0)

2. Semester	ECTS 30 (SWS 16)
Regelrechte Geburt 1	3 (4,5)
Schwangerschaftsphysiologie	2,5 (3,5)
Vertiefung Postpartale Phase	3 (2)
Vertiefung Stillen	1 (1)
Einführung Geburtsmedizin	1 (1)
Grundlagen der Pharmakologie	1,5 (1,5)
Gynäkologie 1	1,5 (2)
Begleitung Berufspraktikum 2	0,5 (0,5)
Berufspraktikum 2	16 (0)

3. Semester	ECTS 30 (SWS 20,5)
Regelrechte Geburt 2	2,5 (4)
Schwangerschaft und Beratung	2 (3,5)
Methoden und Didaktik der Prävention	3 (2,5)
Methoden wissenschaftl. Arbeitens	3 (3)
Qualitätssicherung/-entwicklung	1 (1)
Frauenspezifische Themen	1 (2)
Schwangerschaftspathologie	2 (2)
Gynäkologie 2	1 (1,5)
Begleitung Berufspraktikum 3	0,5 (1)
Berufspraktikum 3	14 (0)

Außercurriculares Angebot	ECTS (SWS)
Symposium »Ethik und Nachhaltigkeit«	
Interkulturelle Kommunikation	1 (1)
Zukunftsperspektiven: Symposium »Change.Climate.Resilience«	

ECTS: European Credit Transfer and Accumulation System  
SWS: Semesterwochenstunden

Der abgebildete Studienplan ist eine exemplarische Übersicht.

4. Semester	ECTS 30 (SWS 16)
Spezielle Themen und Pathologie in der Geburtshilfe und im Wochenbett	4 (5)
Geburtshilfliche Notfälle	1 (2)
Elternbildung 1	2 (4)
Grundzüge des Gesundheitswesens	1 (1)
Interdisziplinäre Fallarbeit	1 (1)
Vorarbeiten zur Bachelorarbeit	3,5 (1)
Qualitative und Quantitative Methoden	1 (1)
Begleitung Berufspraktikum 4	0,5 (1)
Berufspraktikum 4	16 (0)

5. Semester	ECTS 30 (SWS 14)
Freiberufliche Hebammenarbeit	3 (3)
Forensische Aspekte der Hebammenarbeit	1 (1)
Gesundheitsförderung	3,5 (5)
Elternbildung 2	2 (2)
Professionelles Hebammenhandeln	1 (1)
Begleitseminar und Bachelorarbeit	6 (1)
Begleitung Berufspraktikum 5	0,5 (1)
Berufspraktikum 5	13 (0)

6. Semester	ECTS 30 (SWS 13,5)
Angewandte Hebammenwissenschaft	8 (6,5)
Rechtsgrundlagen	1 (1)
Freiberuflichkeit und betriebswirtschaftliche Grundlagen	1 (1)
Open Window	2 (2)
Psychosoziale Entwicklungsprozesse 2	0,5 (1)
Postergestaltung und Bachelorpräsentation	2 (1)
Bachelorprüfung	2 (0)
Begleitung Berufspraktikum 6	0,5 (1)
Berufspraktikum 6	13 (0)

Freifächer	ECTS (SWS)
Erste Hilfe	1,5 (1,3)
English for Midwives	2 (2)
English advanced	1,5 (1)
Phytotherapeutische Heilverfahren 1	2 (2)
Phytotherapeutische Heilverfahren 2	2 (2)
Vertiefung Methoden und Statistik	1 (1)
Präsenz in der Hebammenarbeit (2. - 5. Semester)	0,5 (0,5)

Hier geht's in die Tiefe!





# Orthoptik

Orthoptist\*innen sind gefragte Fachexpert\*innen der Augenheilkunde. Im Mittelpunkt stehen das Auge und das zentrale visuelle System. Gemeinsam mit Augenärzt\*innen diagnostizieren und therapieren sie Sehstörungen, Schielen und Augenbewegungsstörungen.



<b>Studienplätze alle 3 Jahre</b>	12 Vollzeit – startet alle drei Jahre nächster Start 2027/28
<b>Aufnahmeverfahren</b>	1. Online-Bewerbung 2. Assessment und persönliches Bewerbungsgespräch
<b>Praktikum</b>	1.188 Stunden
<b>Auslandsaufenthalt</b>	ab dem 4. Semester möglich
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Grundlagen und Handlungsfelder der Orthoptik</li> <li>· Grundlagen aus Medizin und Psychologie</li> <li>· Sozial-kommunikative Methoden und Anwendungen</li> <li>· Fachübergreifende strategische Kompetenzen</li> <li>· Wissenschaftliches Arbeiten</li> </ul>
<b>Jobaussichten und Karrierewege</b>	Orthoptist*innen sind gefragte Fachkräfte in: <ul style="list-style-type: none"> <li>· Augenabteilungen und Spezialambulanzen</li> <li>· Krankenhäusern und Ambulatorien</li> <li>· Augenarztpraxen</li> <li>· Rehabilitationszentren</li> <li>· Sehbehinderteneinrichtungen</li> <li>· Freiberuflicher Tätigkeit</li> <li>· Lehre &amp; Forschung</li> </ul>



## Ausbildungsschwerpunkte

Neben der klassischen Anwendung der Orthoptik in der Schielheilkunde liegt der Ausbildungsschwerpunkt an der FH Salzburg besonders auf der Neuroophthalmologie. Darunter fallen insbesondere die Diagnostik von Augenbewegungsstörungen wie Augenmuskellähmungen und Blicklähmungen. Diese können nach Unfällen, Hirnverletzungen, neurologischen oder internistischen Erkrankungen zu störenden Doppelbildern führen.

Das Bachelorstudium bietet eine praxisorientierte Ausbildung in Kombination mit dem medizinischen, wissenschaftlichen und sozialen Know-how für dieses gefragte Berufsbild. Das Studium vermittelt Wissen über präventive, diagnostische, therapeutische und rehabilitative Maßnahmen nach ärztlicher Anordnung.

## Berufsbefähigung

Mit Abschluss des Studiums erhalten Sie auch die Berufsbefähigung im Rahmen des gesetzlich geschützten Berufsbildes.



1. Semester	ECTS 30 (SWS 25)
Medizinische, psychologische und ophthalmologische Grundlagen	9 (9)
Orthoptische Grundlagen: Okulomotorik, Strabismus, Sensorik, Methoden etc.	12,5 (11,5)
Einführung in Beruf und Studium	2 (2)
Wissenschaftliche Kompetenzen Grundlagen 1	2 (1,5)
Einführungspraktikum	4,5 (1)

2. Semester	ECTS 30 (SWS 22)
Ophthalmologie, Optometrie, Pharmakologie	8 (8)
Konkomitantes Strabismus: Klinische Bilder, Sensorik, Methodik, Case-Management	5 (5)
Orthoptisches Patient*innenmanagement: Amblyopie, Compliance, Kommunikation etc.	4 (5,5)
Wissenschaftliche Kompetenzen Grundlagen 2	2 (1,5)
Praktikum: Orthoptik, Pleoptik, Strabologie, ophthalmologische Untersuchungsmethoden	11 (2)

3. Semester	ECTS 30 (SWS 22)
Inkomitanter Strabismus: Klinische Bilder, Methodik, Case Management, Übungen)	7 (7,5)
Refraktionsbestimmung, Vorsorge, Kommunikation, inkl. Projekt	7 (7)
Wissenschaftliches Arbeiten 1: Statistik, Wissenschaftliches Schreiben	6 (5,5)
Praktikum: Orthoptik, Pleoptik, Strabologie, Refraktionsbestimmung, ophthalmologische Untersuchungsmethoden	10 (2)

ECTS: European Credit Transfer and Accumulation System  
SWS: Semesterwochenstunden

Der abgebildete Studienplan ist eine exemplarische Übersicht.

4. Semester	ECTS 30 (SWS 18,5)
Low Vision und Rehabilitation: Klinische Bilder, (Re-)Habilitation, Rekonstruktive Therapie, Übungen	5,5 (6,5)
Orthoptik und Neurologie: Nystagmus, Neuroorthoptik, Spezielle Ophthalmologie, Methoden etc.	7,5 (7,5)
Wissenschaftliches Arbeiten 2: Foto- und Videodokumentation, Bachelorarbeit 1	6,5 (2,5)

Praktikum: Orthoptik, Pleoptik, Strabologie, Refraktionsbestimmung, Neuroophthalmologie, ophthalmologische Untersuchungsmethoden, Wahlpraktikum

5. Semester	ECTS 30 (SWS 17)
Visuelle Wahrnehmung und Rehabilitation: Geronto-Orthoptik, Neuropsychologie etc.	4 (4)
Pädiatrie: Kinderheilkunde, Kinderophthalmologie, Entwicklungsstörungen	4,5 (4,5)

Professionelles Handeln 1: Sehbelastungen am Arbeitsplatz, Spezielle Methoden, Case Management, Übungen, Englisch

Praktikum: Orthoptik, Pleoptik, Strabologie, Refraktionsbestimmung, Neuroophthalmologie, ophthalmologische Untersuchungsmethoden, Wahlpraktikum

6. Semester	ECTS 30 (SWS 12)
Professionelles Handeln 2: Case Management, Übungen, Interdisziplinäre Fallarbeit, Wahlpflichtfach	5,5 (5)
Recht und Ökonomie im Berufsumfeld	4 (4)
Wissenschaftlich Arbeiten 3 inkl. Bachelorarbeit 2	10,5 (1)
Praktikum: Orthoptik, Pleoptik, Strabologie, Neuroophthalmologie, Wahlpraktikum	10 (2)

Hier geht's in die Tiefel





# Physiotherapie

Ob durch Abnützungen, Erkrankungen oder nach Unfällen – Physiotherapeut\*innen helfen Menschen dabei, Bewegungseinschränkungen zu korrigieren und zu reduzieren. Auf Therapie und Rehabilitation wird ebenso viel Augenmerk gelegt wie auf Gesundheitsförderung und Prävention.



<b>Studienplätze/Jahr</b>	28 Vollzeit
<b>Aufnahmeverfahren</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Online-Bewerbung</li> <li>2. Standardisierter Aufnahmetest</li> <li>3. Berufsspezifischer (physischer) Eignungstest</li> <li>4. Gruppenassessment</li> </ol>
<b>Praktikum</b>	1.200 Stunden
<b>Auslandsaufenthalt</b>	ab dem 4. Semester möglich
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Wissen im medizinischen, physiotherapeutischen, sozialkommunikativen und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich</li> <li>· Handlungswissen und Behandlungstechniken</li> <li>· Wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>· Zusatzkompetenzen</li> </ul> <p>Physiotherapie-Expert*innen arbeiten in unterschiedlichen Einsatzbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Krankenhäusern &amp; Universitätskliniken</li> <li>· Rehabilitationszentren &amp; Kuranstalten</li> <li>· Ambulatorien</li> <li>· Gesundheitsämtern</li> <li>· Hospizen</li> <li>· Senior*innenheimen</li> <li>· Betreuungs- oder Bildungseinrichtungen</li> </ul>
<b>Jobaussichten und Karrierewege</b>	



## Berufsbefähigung

Der Studiengang Physiotherapie gewährleistet den Erwerb der Berufsbefähigung als Physiotherapeut\*in im Rahmen des gesetzlichen Berufsbildes. Die Tätigkeit kann in einem Angestelltenverhältnis oder in freiberuflicher Form erfolgen.

## Praxisnahe Ausbildung

Durch den intensiven Praxisbezug vermittelt das Bachelorstudium an der FH Salzburg eine besonders hohe Handlungskompetenz für die spätere Berufsausübung. Während des dritten bis sechsten Semesters müssen fünf Pflicht- und zwei Wahlpraktika in verschiedenen klinischen Bereichen absolviert werden.



1. Semester	ECTS 30 (SWS 29,5)
Biophysik und Biomechanik	3 (3)
Belastungsphysiologie und Trainingsprinzipien	2 (2)
Grundlagen der Hygiene und Pharmakologie	2 (2)
Massagemethoden	2 (2)
Physikalische Medizin	2 (2)
Physiologie und Pathologie	3 (3)
Anatomie	4 (3,5)
Lernprozessbegleitung u. Reflexion 1	1 (1)
Didaktik und Patient*innenführung/ Patient*innenaktivierung	3 (3)
Kommunikationstraining 1	1 (1)
Wahrnehmung und Entspannung	1 (1)
PT-Prozess Befund und Dokumentation	2 (2)
Bewegungsverhalten und -lernen 1	3 (3)
Statistik	1 (1)

2. Semester	ECTS 30 (SWS 29)
Anatomie	0,5 (1)
Schmerz und PT-Prozess Schmerzbehandlung	4 (3)
Palliativ-Care und Hospizwesen	0,5 (1)
Lernprozessbegleitung u. Reflexion 2	1 (1)
Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	3,5 (3)
Aktive und passive Muskelbehandlung	2 (2)
Bewegungsverhalten u. -lernen 2 & 3	4 (4)
PT-Prozess Geriatrie	2 (2)
Projektmanagement	2,5 (2)
Pulmologie	3,5 (3)
Kardiologie	3,5 (3)
Physikalische Entstauungstherapie	3 (4)

Hier geht's in die Tiefe!



3. Semester	ECTS 30 (SWS 23,5)
Psychosomatik, Psychiatrie	2 (2)
Neurologischer Befund	1,5 (1)
Didaktik und Anleitung von Gruppen	1 (2)
Neuromuskuläre Koordination und Techniken	1,5 (2)
Bewegungsverhalten und -lernen 4	2 (2)
Orthopädie und Traumatologie	8 (8)
Passive Gelenksbehandlung	2 (2)
Einführung und Reflexion	0,5 (1)
Berufspraktikum	8 (0)
Berufspraktikum 1	8 (0)
Neurologie	3,5 (3,5)

4. Semester	ECTS 30 (SWS 22)
Neurodynamik	1,5 (2)
Medizinische Trainingstherapie	1 (1)
Passive/aktive Gelenksbehandlung	2 (3)
PT-Prozess Orthopädie und Traumatologie	2,5 (3)
PT-Prozess Wirbelsäule	2 (2,5)
Neurophysiologische Behandlungstechniken	2,5 (3)
PT-Prozess Neurologie u. Psychiatrie	4 (4,5)
Vernetzung u. Reflexion Lehrinhalte	0,5 (1)
Berufspraktikum 2	8 (0)
Bachelorarbeit: Themenfindung, Forschungsdesign & Journalclub	3,5 (1)
Wissenschaftliche Methoden	2,5 (1)

5. Semester	ECTS 30 (SWS 10)
Bachelorarbeit: Begleitseminar & wissenschaftliches Präsentieren	7 (2)
Clinical Reasoning 1	1 (1)
PT-Prozess Pädiatrie	2,5 (2)
Vernetzung und Reflexion Lehrinhalte	0,5 (1)
Bauch, Becken: Funktion und PT-Prozess	4,5 (4)
Berufspraktikum 3	14,5 (0)

6. Semester	ECTS 30 (SWS 12)
Clinical Reasoning 2	1 (1)
Interdisziplinäre Fallarbeit	1 (1)
PT-Prozess Gesundheitsförderung, Prävention	1 (2)
Kommunikationstraining 2	0,5 (1)
Lernprozessbegleitung und Reflexion	2 (2)
Rechtsgrundlagen für Physiotherapeut*innen	1 (1)
Grundzüge des Gesundheitswesens und der Gesundheitsökonomie	1 (1)
Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Freiberuflichkeit	1 (1)
Qualitätsmanagement	1 (1)
Wahlpflichtfach	1 (1)
Berufspraktikum 4	17,5 (0)
Bachelorprüfung	2 (0)

ECTS: European Credit Transfer and Accumulation System  
SWS: Semesterwochenstunden

Der abgebildete Studienplan ist eine exemplarische Übersicht.





# Radiologie-technologie

Bildgebende Verfahren wie Röntgen oder Computertomographie liefern wertvolle Einblicke ins Innere des Menschen. Durch sie lassen sich Anomalien und krankhafte Veränderungen erkennen, befunden und behandeln.



<b>Studienplätze/Jahr</b>	18 Vollzeit
<b>Aufnahmeverfahren</b>	1. Online-Bewerbung 2. Persönliches Bewerbungsgespräch
<b>Praktikum</b>	1.200 Stunden
<b>Auslandsaufenthalt</b>	im 5. Semester möglich
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Physikalisches Grundlagenwissen</li> <li>· Radiologische Diagnostik und Schnittbildverfahren</li> <li>· Nuklearmedizin</li> <li>· Strahlentherapie / Radioonkologie</li> </ul>
<b>Jobaussichten und Karrierewege</b>	Radiologietechnolog*innen arbeiten als Spezialist*innen in: <ul style="list-style-type: none"> <li>· Krankenhäusern &amp; Ambulatorien</li> <li>· Radiologischen Fachpraxen</li> <li>· Medizintechnikfirmen</li> <li>· Strahlenschutzeinrichtungen</li> <li>· Forschungsabteilungen</li> </ul>

## Berufsbefähigung

Mit positivem Abschluss der Ausbildung erlangen Sie nicht nur einen akademischen Grad, sondern auch die uneingeschränkte Berufsbefähigung in einem gesetzlich geregelten Gesundheitsberuf.

## Wissenswertes

Im Zentrum steht eine berufspraktische Ausbildung, die durch wissenschaftliche und sozialkommunikative Kompetenzen ergänzt wird. Radiologietechnolog\*innen sind hochqualifizierte Fachkräfte in diesem spannenden Gebiet der Medizin, die bildgebende Verfahren und Therapien professionell anwenden und als kompetente Ansprechpartner\*innen für Patient\*innen und als wichtige Schnittstelle zu Ärzt\*innen fungieren.



1. Semester	ECTS 30 (SWS 25)
Einführung in Beruf und Studium	5 (4)
Anatomie, Humanbiologie und Pathologie	8 (7)
Grundlagen der Hygiene	1 (1)
Digitale Radiographie	2,5 (2)
Physik und Strahlenphysik	6,5 (5)
Kontrastmittellehre	1,5 (1)
Gerätetechnik	1,5 (1)
Projektionsradiographie	1,5 (1)
Grundausbildung Strahlenschutz	2 (2)
Einstelltechnik – Einführung	2 (2)

2. Semester	ECTS 30 (SWS 16,5)
Strahlenbiologie	3 (2)
Klinische Pathologie und Schnittbildanatomie	5 (4)
Anwendungsorientierte Medizinische Informatik	5 (4)
Einstelltechnik – Vertiefung	4 (3)
Praxisseminar	1 (1)
Projektionsradiographie	1 (1)
Kontrastmitteluntersuchungen - Projektionsradiographie	2,5 (1,5)
Strahlenschutz – Diagnostische Radiologie	1 (1)
Praktikum – Projektionsradiographie	8,5 (0)

3. Semester	ECTS 30 (SWS 19)
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	5 (4)
Indikationen radiologischer Untersuchungen	2,5 (2)
Ultraschall	1,5 (1)
Angiographie und interventionelle Radiologie	1,5 (1)
Gerätetechnik Schnittbildverfahren	2,5 (2)
Untersuchungstechnik Schnittbildverfahren	3,5 (3)
Praxisseminar Schnittbildverfahren	2 (2)
Gerätetechnik Nuklearmedizin	2,5 (2)
Radioonkologie – Einführung	1,5 (1)
Gerätetechnik Strahlentherapie	1,5 (1)
Praktikum – Schnittbildverfahren	6 (0)

Hier geht's in die Tiefe!



4. Semester	ECTS 30 (SWS 16)
Radiopharmazeutische Grundlagen der Nuklearmedizin	4 (3)
Untersuchungstechnik Nuklearmedizin	2,5 (2)
Praxisseminar Nuklearmedizin	1 (1)
Strahlenschutz offener radioaktiver Stoffe	1,5 (1)
Radioonkologie – Vertiefung	3 (2)
Bestrahlungsplanung und Feldeinstellung	3,5 (3)
Praxisseminar Strahlentherapie	3 (3)
Strahlenschutz im Bereich der Strahlentherapie	1,5 (1)
Praktikum – Nuklearmedizin	5 (0)
Praktikum – Strahlentherapie	5 (0)

5. Semester	ECTS 30 (SWS 9)
Methoden der qualitativen Forschung	1 (1)
Methoden der quantitativen Forschung	2,5 (2)
Medical English	2 (2)
Begleitseminar und Bachelorarbeit 1	5,5 (2)
Einführung in das Qualitätsmanagement	1,5 (1)
Wahlpraktikum mit Begleitlehrveranstaltung	14,5 (1)
Praktikum – Angiographie	3 (0)

6. Semester	ECTS 30 (SWS 13)
Rechtsgrundlagen für Gesundheitsberufe	1 (1)
Gesundheitsökonomie	2 (2)
Interdisziplinäre Fallarbeit	1 (1)
Kommunikation und Gesprächsführung	1 (1)
Psychoonkologische Patient*innenbetreuung	2 (2)
Praktikumsbegleitende Lehrveranstaltung	1,5 (1)
Innovationen in der Radiologie	1,5 (1)
Begleitseminar und Bachelorarbeit 2	8,5 (2)
Fachspezifische Qualitätssicherung	2,5 (2)
Bachelorprüfung	2 (0)
Spezialisierungspraktikum	7 (0)

ECTS: European Credit Transfer and Accumulation System  
SWS: Semesterwochenstunden

Der abgebildete Studienplan ist eine exemplarische Übersicht.



### Hebammenwissenschaft (postgradualer Masterlehrgang)

Der viersemestrige Masterlehrgang befasst sich mit Theorien der Physiologie, der Stress- und Potentialforschung, Beratung und Kommunikation sowie der Salutogenese. Das Ziel: das Gesundheitspotential von Mutter und Kind optimal zu stärken.

<b>Dauer</b>	4 Semester berufsbegleitend, nächster Start 2025/26
<b>Abschluss</b>	Master of Science in Midwifery (MSc)
<b>Kosten</b>	11.000 Euro für 4 Semester + ÖH-Beitrag (exklusive Übernachtung und Anreise)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Absolvent*innen eines Bachelorstudiengangs Hebammen <i>oder</i> einer Hebammenakademie (180 ECTS) mit mindestens <ul style="list-style-type: none"> <li>· 10 ECTS in wissenschaftlichen Kompetenzen</li> <li>· 20 ECTS in sozialkommunikativen Kenntnissen</li> </ul>



### Kinder- und Jugendlichenpflege (akademischer Lehrgang)

Der Lehrgang ermöglicht Personen aus dem pflegerischen Bereich eine Vertiefung ihrer Kompetenzen, um spezielle Aufgaben in der Pflege von Neu- und Frühgeborenen sowie Kindern und Jugendlichen, professionell bewältigen zu können. Die Kooperation mit dem Bildungszentrum der Salzburger Landeskliniken bietet die optimale Kombination einer wissenschaftlichen und praxisorientierten Ausbildung.

<b>Dauer</b>	3 Semester berufsbegleitend, Beginn Wintersemester (Wochenblöcke und Präsenztage)
<b>Abschluss</b>	Akademische*r Expert*in in der Kinder- und Jugendlichenpflege
<b>Kosten</b>	7.200 Euro für 3 Semester + ÖH-Beitrag
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Diplomierte*r (allgemeine oder psychiatrische) Gesundheits- und Krankenpfleger*in oder</li> <li>· Bachelorabschluss in der Gesundheits- und Krankenpflege</li> </ul>

### Evidence-based Nursing (Modul)

Dieses Weiterbildungsmodul richtet sich an diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen, die ihre Qualifikation auf das Bachelor-Niveau erweitern möchten. Die Ausbildung bietet die Möglichkeit, das Wissen und die Fähigkeiten auf akademischem Niveau zu vertiefen, um den komplexen Herausforderungen in der Pflegepraxis noch besser gerecht zu werden. Nach Abschluss des Moduls steigen Sie ins 6. Semester des Bachelorstudiengangs ein und erhalten so in zwei Semestern Ihren Bachelorabschluss.

<b>Dauer</b>	1 Semester (Beginn Sommersemester) danach Einstieg ins 6. Semester Bachelor Gesundheits- & Krankenpflege (in Summe zwei Semester bis zum Bachelorabschluss)
<b>Kosten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Modul: 3.000 Euro + ÖH-Beitrag</li> <li>· Einstieg 6. Semester Bachelor: 363 Euro + ÖH-Beitrag</li> </ul>
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Diplomierte*r Krankenpfleger*in und</li> <li>· Allgemeine Hochschulreife</li> </ul>

Hier geht's zum Weiterbildungsangebot



### Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege (akademischer Lehrgang)

In diesem Lehrgang erwerben Sie alle Fähigkeiten, die Sie für eine professionelle Betreuung von Patient\*innen aller Altersklassen im speziellen Bereich der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege benötigen. Die Ausbildung sensibilisiert Sie für aktuelle Arbeits- und Problemfelder und die Herausforderungen im interkulturellen Kontext sowie die Stigmatisierung, die mit psychiatrischen Erkrankungen häufig verbunden ist.



<b>Dauer</b>	3 Semester berufsbegleitend, Beginn Wintersemester (Wochenblöcke und Präsenztage)
<b>Abschluss</b>	Akademische*r Expert*in in der Psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege
<b>Kosten</b>	7.200 Euro für 3 Semester + ÖH-Beitrag
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Diplomierte*r Gesundheits- und Krankenpfleger*in (allgemeine oder Kinder- und Jugendlichenpflege) <i>oder</i></li> <li>· Bachelorabschluss in der Gesundheits- und Krankenpflege</li> </ul>

### Matthäus

studiert Gesundheits- & Krankenpflege

»Ich habe mich für das Studium Gesundheits- & Krankenpflege entschieden, weil es mir ein Anliegen ist, Menschen in schwierigen Situationen zu unterstützen. Deswegen möchte ich nach meinem Abschluss auch in einem Krankenhaus arbeiten. Mein Studium bereitet mich darauf perfekt vor, weil wir das Gelernte immer auch gleich in die Praxis umsetzen.«



In modernen Skills Labs und Laboren, im Unterricht und in den Praktika werden Studierende der Gesundheitswissenschaften professionell auf ihre verantwortungsvollen Aufgaben in der Praxis vorbereitet.



### Lea

studiert Radiologietechnologie

»Die FH Salzburg war meine erste Wahl: Die Kombination aus Theorie und Praxis in den Unterrichtseinheiten ebenso wie die Nähe zur Stadt und zur Natur haben mich einfach begeistert.«



### Sophie

studiert Ergotherapie

»Ergotherapie ist wahnsinnig vielseitig und das spiegelt sich auch im Studium wider: Mein FH-Tag kann schon einmal mit einem Frühstück im Dunkeln starten, mit einer Neurologie-Vorlesung weitergehen und in der Werkstätte enden. Besonders wichtig ist mir auch der familiäre Umgang unter uns Studierenden und das enge und wertschätzende Verhältnis mit unseren Lehrenden.«



### Justin

studiert Biomedizinische Analytik

»Ich studiere Biomedizinische Analytik, weil mich der Bereich der Medizin und die Arbeit im Labor schon immer interessiert hat und ich mit diesem Studiengang beides verbinden kann.«

### Laura

studiert Orthoptik

»Ich staune im Laufe des Studium immer mehr, was hinter dem eher unbekanntem Gesundheitsberuf Orthoptist\*in alles steckt. Orthoptik ist die perfekte Mischung aus Medizin, Technik und vor allem Kontakt mit Menschen!«

### Lisa

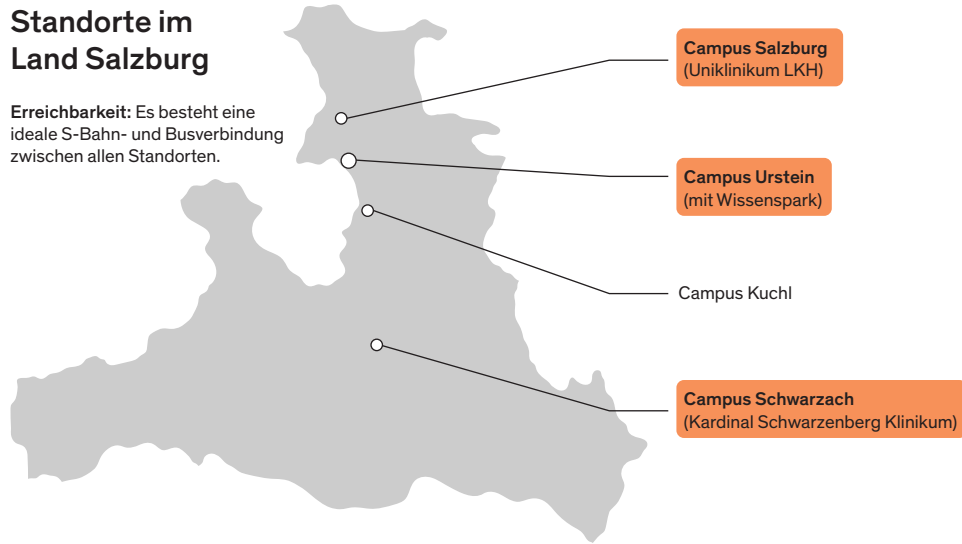
studiert Hebamme

»Im Studiengang wird großer Wert auf frauenzentrierte Arbeit gelegt. Es ist ein familiäres Studium im Grünen, in welchem Wert auf die Physiologie der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes gelegt wird.«



## Standorte im Land Salzburg

**Erreichbarkeit:** Es besteht eine ideale S-Bahn- und Busverbindung zwischen allen Standorten.



Die Studiengänge des Departments Gesundheitswissenschaften befinden sich am Campus Urstein/Wissenspark, Campus Salzburg und Campus Schwarzach. Die Studiengebühren pro Semester betragen für alle Studiengänge (ausgenommen Weiterbildungsangebote) an der FH Salzburg 363 Euro, dazu kommt der ÖH-Beitrag von 24,70 Euro.

### Legende



Infos rund um den Studiengang



Vorteile und Besonderheiten



Studienplan  
Lehrinhalte



QR-Codes führen zu den vertiefenden Inhalten auf unserer Website wie: aktuelle Termine, Fristen und Details

## Studieren an der FH Salzburg

Die FH Salzburg bietet beste akademische Ausbildung mit hohem Praxisbezug, die den Anforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft entspricht. Erfahrene und qualifizierte Lehrende und Vortragende aus Wissenschaft und Praxis garantieren eine Ausbildung auf höchstem Niveau. Gemeinsam mit der erstklassigen Ausstattung unserer Hörsäle und Labore bilden sie die Basis für ein erfolgreiches Studium. Unsere Standorte mit insgesamt 18 Bachelor-, 15 Masterstudiengängen und diversen Weiterbildungsangeboten befinden sich in einer der schönsten Gegenden der Welt. Ob Kunst- und Architekturinteressierte, Musikfans oder Outdoorbegeisterte: In Salzburg trifft historisches Erbe auf moderne Lebenskultur.



Hier geht's zu Karrierewegen



Career Center  
FHStartup Center  
Alumni-Netzwerk  
University Innovation Fellows  
Anbindung an Öffis

Hier geht's zum Campus Leben

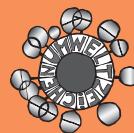




## Kontakt

Fachhochschule Salzburg GmbH  
Urstein Süd 1, 5412 Puch / Salzburg  
T +43 50 2211-6040  
M office.gw@fh-salzburg.ac.at

Eine Einrichtung von:



Gedruckt nach der Richtlinie »Druckerzeugnisse«  
des Österreichischen Umweltzeichens,  
Offset 5020, UW-Nr. 794

## Fotocredits

Seite 2-3: FH Salzburg; Neumayr/Leo;  
Felix\_Tumaini Health Hospital; Neumayr/Leo  
Seite 4: Neumayr/Leo  
Seite 6: Neumayr/Leo  
Seite 8: Klaus Ranger  
Seite 10: Neumayr/Leo  
Seite 12: Neumayr/SB  
Seite 14: FH Salzburg  
Seite 16: Neumayr/Leo  
Seite 18: iStock/Marc Walker  
Seite 19: F.G.Messenbaeck Photography;  
FH Salzburg  
Seite 20-21: Wildbild (3 Bilder); Klaus Ranger;  
Neumayr/Leo; Franz Neumayr; iStock;  
Neumayr/Leo; FH Salzburg; Neumayr/Leo